

---

**Regional-Stadtbahn Neckar-Alb**  
Schieneninfrastruktur GmbH  
Erms-Neckar-Bahn



**Wirtschaftsplan**  
**2025**

Wirtschaftsplan

2025

der RSBNA Erms-Neckar-Bahn Schieneninfrastruktur  
GmbH

(RSBNA SI GmbH)

# Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Erläuterungen.....	5
2 Vorbericht.....	7
3 Wirtschaftsführung.....	9
4 Erfolgsplan.....	10
5 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm.....	11
6 Stellenübersicht.....	15
7 Mittelfristige Finanzplanung und Ausblick in die Zukunft.....	17
8 Erfolgsplan 01.01.2025 bis 31.12.2025 einschließlich Finanzplanung.....	21
8.1 Erfolgsplan 01.01.2025 bis 31.12.2025.....	21
8.2 Erfolgsplan mittelfristige Finanzplanung 2026-2028.....	23
9 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung.....	25
9.1 Liquiditätsplan 01.01.2025 bis 31.12.2025.....	25
9.2 Liquiditätsplan mittelfristige Finanzplanung 2026-2028.....	29
10 Investitionsprogramm 01.01.2025 bis 31.12.2025 einschließlich Finanzplanung.....	33
10.1 Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung*.....	33
10.2 Maßnahme: Planung und Bau (Gesamtstrecken).....	34
11 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	38
12 Stellenübersicht.....	39
13 Schuldenstandstatistik.....	41
14 Verpflichtungsermächtigungen.....	42

## Wirtschaftsplan RSBNA Erms-Neckar-Bahn Schieneninfrastruktur GmbH für das Wirtschaftsjahr 2025

Nach dem Gesellschaftsvertrag der RSBNA Erms-Neckar-Bahn Schieneninfrastruktur GmbH (RSBNA SI GmbH) hat die Geschäftsführung für jedes Geschäftsjahr (§ 14, Geschäftsjahr) in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften (§ 14 Eigenbetriebsgesetz, EigBG) einen Wirtschaftsplan (§ 15, Wirtschaftsplan, mittelfristige Planung) aufzustellen. Dies entspricht den Regelungen nach § 103 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes.

### Der Wirtschaftsplan 2025 wird festgesetzt mit EUR

<b>1.</b>	<b>Erfolgsplan</b>	
1.1	Erträge	14.023.641
1.2	Aufwendungen	13.800.343
1.3	Jahresergebnis	49.853
<b>2.</b>	<b>Liquidität einschließlich Finanzplanung</b>	
2.1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	4.879.641
2.2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	4.678.758
2.3	Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf	200.882
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.146.000
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.211.777
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionen (Saldo 2.4 und 2.5)	-65.777
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	135.105
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	1.653.375
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeiten (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-1.653.375
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1.518.270
<b>3.</b>	<b>Gesamtbetrag</b>	
3.1	der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0
3.2	der Verpflichtungsermächtigungen	4.900.000
<b>4.</b>	<b>Höchstbetrag</b>	
	Kassenkredite	6.000.000

(Korrektur der Positionen 2.7, 2.11 sowie 3.1)

Bad Urach, 15.11.2024 (Ergänzung 21.11.2024)

Ralf Lang

Geschäftsführer

Harald Fechter

Geschäftsführer

## 1 Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan 2025 enthält folgende Einzelpläne:

### I. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Erläuterung der Aufgaben der RSBNA SI GmbH. In einem separaten Kapitel wird das Grundprinzip der Wirtschaftsführung bei der RSBNA SI GmbH erläutert.

### II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres, vgl. § 1 EigBVO-BW HGB. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen sind begründet, insbesondere wenn sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen.

Der Erfolgsplan der RSBNA SI GmbH untergliedert sich in folgende Kategorien:

- Laufendes Geschäft: Im laufenden Geschäft werden die Erträge und Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs (Betrieb, Unterhaltung und Erhaltung von Schieneninfrastruktur) dargestellt.
- Projekte: Im Rahmen des Projektes werden die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Planung und Bau von Anlagen der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb abgebildet, insbesondere „Modul 1“.
- Einmaleffekte: Im Wirtschaftsjahr auftretende Einmaleffekte wie z.B. die Auflösung von Rückstellungen.
- Planansatz Wirtschaftsjahr: Der Planansatz Wirtschaftsjahr ist die Gesamtsumme aus den Punkten „laufendes Geschäft“, „Projekte“ sowie „Einmaleffekte“.

Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Er besteht u.a. aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in der für den Erfolgsplan vorgeschriebenen Ordnung und ist in diesem Wirtschaftsplan direkt im Erfolgsplan mit aufgeführt.

Mit der Ausgliederung im Rumpfgeschäftsjahr 10/2023 bis 12/2023 wurde ein erster Erfolgsplan erstellt, um die Fortführung des Geschäftsbetriebs zu ermöglichen. Um Abweichungen zu minimieren, ist die Herstellung von Strukturen erforderlich. In der Anpassung des Erfolgsplans 2024 (sowie ab dem Erfolgsplan 2025) werden einzelne Positionen (insbesondere betreffend GVFG) nochmals in anderer Form dargestellt, damit eine korrekte Kontierung erfolgen kann. Diese Vorgehensweise wurde entsprechend mit dem Wirtschaftsprüfer abgestimmt.

### III. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Der Liquiditätsplan enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistende ergebnis- und vermögenswirksame Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres, vgl. § 2 Abs. 1 EigBVO-BW HGB.

Der Liquiditätsplan wurde ebenfalls aufgrund der geänderten Darstellung entsprechend der Vorgehensweise des Erfolgsplans angepasst.

#### **IV. Investitionsprogramm**

In dem Investitionsprogramm, das dem Finanzplan zugrunde gelegt wird, sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen nach Jahresabschnitten dargestellt. Unbedeutende Investitionen wurden zusammengefasst.

#### **V. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität**

Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beizufügen, vgl. § 2 Abs. 2 S. 2 EigBVO-BW HGB. Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres bzw. den noch erforderlichen Umbuchungen zwischen der Erms-Neckar-Bahn AG und der RSBNA SI GmbH ist eine detaillierte Liquiditätsplanung nicht sinnvoll darstellbar.

#### **VI. Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Die Stellenübersicht soll nach Betriebszweigen gegliedert werden. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. Erhebliche Abweichungen von der Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres sind zu begründen, vgl. § 3 EigBVO-BW HGB.

Der Vorjahresvergleich zum 30.06.2023 unterbleibt, da die Gesellschaft erst zum 01.10.2023 durch Ausgliederung entstanden ist.

## 2 Vorbericht

Die Hauptversammlung der Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG) hat in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 21. Dezember 2023 ihren gesamten Geschäftsbetrieb durch Ausgliederung, auf die von ihr zu diesem Zweck neu gegründete RSBNA SI GmbH gegen Gewährung von Anteilen an dieser Gesellschaft übertragen (Ausgliederung zur Neugründung). Das gesamte operative Geschäft der ENAG wurde damit auf die RSBNA SI GmbH übertragen. Dadurch wurde eine am Markt selbstständig auftretende Einheit geschaffen, die zukünftig als Schieneninfrastrukturunternehmen am Markt agieren kann. Die ENAG fungiert nach erfolgter Ausgliederung nun im Wesentlichen als Holdinggesellschaft.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA) hat in ihrer Sitzung am 8. Dezember 2023 den Erwerb von 51 % der Gesellschaftsanteile an der RSBNA SI GmbH (Anteilskauf) beschlossen. Der Anteilskauf geht auf § 9 Abs. 2 der Verbandssatzung des ZV RSBNA zurück, der dem ZV RSBNA die Beteiligung an Wirtschaftsunternehmen ermöglicht, sofern dies der Erfüllung seiner Aufgaben dient.

Die RSBNA SI GmbH wurde mit dem Eintrag ins Handelsregister am 14. Februar 2024 (Geschäftsnummer HRB 793309, Amtsgericht Stuttgart) gegründet. Der Anteilskauf von 51 % der Gesellschaftsanteile durch den ZV RSBNA wurde am 3. Juni 2024 notariell vollzogen (UVZ Nr. 2806/2024 B). Der Sitz der Gesellschaft ist in Bad Urach. Die Geschäftsadresse lautet Pfählerstraße 17, 72574 Bad Urach.

Die RSBNA SI GmbH hat mit der Ausgliederung zur Neugründung den gesamten Geschäftsbetrieb der ENAG übernommen. Dieser gliedert sich in zwei Geschäftsfelder:

- Laufendes Geschäft, d.h. Betrieb, Unterhaltung und Erhaltung von Schieneninfrastruktur. Dabei konzentrieren sich die Aufgaben der RSBNA SI GmbH auf die im Eigentum der Gesellschaft stehende Strecke 4621 Metzingen – Bad Urach (Ermstalbahn) sowie die von der Deutschen Bahn AG gepachtete Strecke 4620 Engstingen – Schelklingen (Albbahn). Zudem stellt die RSBNA SI GmbH im Auftrag des Zweckverbands ÖPNV im Ammertal (ZÖA) die Fahrdienstleitung für die Strecke 4633 Tübingen – Herrenberg (Ammertalbahn). Perspektivisch soll die Gesellschaft diese Aufgabe auch auf der Ermstalbahn und der Albbahn wahrnehmen.
- Projektgeschäft: Hier ist die RSBNA SI GmbH in Nachfolge der ENAG derzeit insbesondere mit Planung und Bau von Anlagen der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb im Rahmen des sog. „Modul 1“ im Landkreis Reutlingen beschäftigt, namentlich mit der Fertigstellung des Umbaus im Bahnhof Metzingen (Gleis 4 und Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik), der Inbetriebnahme eines neuen elektronischen Stellwerks im Ermstal sowie der Fertigstellung und Inbetriebnahme von zwei neuen Haltepunkten an der Neckar-Alb-Bahn auf Stadtgebiet Reutlingen.

Die RSBNA SI GmbH ist unter Beachtung der Bestimmungen des Gemeindeförderungswirtschaftsrechts zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. In diesem Rahmen und unter Beachtung des § 105a Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) ist die Gesellschaft berechtigt, im Inland

Gesellschaften, Unternehmungen sowie Niederlassungen zu errichten, zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen, soweit dies für die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks zweckdienlich erscheint.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Nach § 6 des Gesellschaftsvertrags sind die Organe der Gesellschaft

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Diese Organe sind nach dem Gesellschaftsvertrag wie folgt besetzt:

- **Gesellschafterversammlung (§ 7):**  
Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem ZV RSBNA als Mehrheitsgesellschafter, der 51 % der Stimmrechte hält, und der ENAG, die 49 % der Stimmrechte hält. Beide Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten. Beim ZV RSBNA ist dies der Verbandsvorsitzende, bei der ENAG der Vorstandsvorsitzende.
- **Aufsichtsrat (§ 10):**  
Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Regeln des § 52 GmbHG Anwendung finden, soweit dieser Gesellschaftsvertrag nichts anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:
  - Sechs Mitglieder kraft Amtes der Verbandsversammlung des Zweckverbands, namentlich die Landräte der Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis, der Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen und der Universitätsstadt Tübingen sowie der Vorsitzende des Regionalverbandes Neckar-Alb. Ihre Amtsdauer entspricht ihrer Amtszeit in der jeweiligen Gebietskörperschaft bzw. im Regionalverband.
  - Fünf Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Gründungsgesellschafterin, der Erms-Neckar-Bahn Eisenbahninfrastruktur Aktiengesellschaft, bestimmt.Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Vorsitzende des Gesellschafters Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb. Der Aufsichtsrat berät in der Regel die Gegenstände der Gesellschafterversammlung vor und gibt Beschlussempfehlungen ab.
- **Geschäftsführung (§ 13):**  
Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer, die gemeinsam vertretungsberechtigt sind und gemeinschaftlich die Verantwortung für die Leitung der Gesellschaft tragen. Jeder Geschäftsführer ist gemäß Geschäftsordnung für die Geschäftsführung berechtigt, die Gesellschaft nach außen allein zu vertreten. Im Sinne einer schlanken Gesellschaftsstruktur und zur Sicherstellung einer guten operativen Abstimmung zwischen dem ZV RSBNA und der RSBNA SI GmbH ist der Leiter Organisation beim ZV RSBNA, Herr Fechter als kaufmännischer Geschäftsführer bei der RSBNA SI GmbH bestellt worden (Bestellung zum 24.04.2024). Als hauptamtlicher Geschäftsführer der RSBNA SI GmbH wurde Herr Ralf Lang bestellt (Bestellung mit Registereintragung der Gesellschaft zum 14.02.2024). Der Geschäftsführer sind befugt, die RSBNA SI GmbH bei

der Vornahme von Rechtsgeschäften im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten zu vertreten (Befreiung von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB).

### **3 Wirtschaftsführung**

Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrags wendet die RSBNA SI GmbH die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an und stellt für jedes Geschäftsjahr (Kalenderjahr) einen Wirtschaftsplan auf. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan liegt eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde. Mit Gründung der RSBNA SI GmbH wurde ein Stammkapital in Höhe von 100.000 EUR durch die Gesellschafter in vollständig erbracht. Es ist in 100.000 Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern 1 bis 100.000 im Nennbetrag von je EUR 1,00 eingeteilt.

## 4 Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 ist wie folgt strukturiert:

### ▪ Erträge

Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind Erträge in Höhe von 14.023.641 EUR vorgesehen. Die Erträge gliedern sich wie folgt auf:

- Laufendes Geschäft
  - Einnahmen aus Trassenentgelten: 3.801.641 EUR
  - Dienstleistungen für Dritte: 591.000 EUR
  - Sonstige Erträge: 487.000 EUR
- Projekte
  - Sonstige Erträge: 9.144.000 EUR

### ▪ Aufwendungen

Die Aufwendungen betragen 13.800.343 EUR und gliedern sich wie folgt auf:

- Laufendes Geschäft
  - Personalaufwand: 2.180.000 EUR
  - Abschreibungen: 45.300 EUR
  - Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen: 2.350.043 EUR
- Projekte
  - Materialaufwand: 9.100.000 EUR
  - Personalaufwand: 125.000 EUR

### Darstellung der Aufwendungen

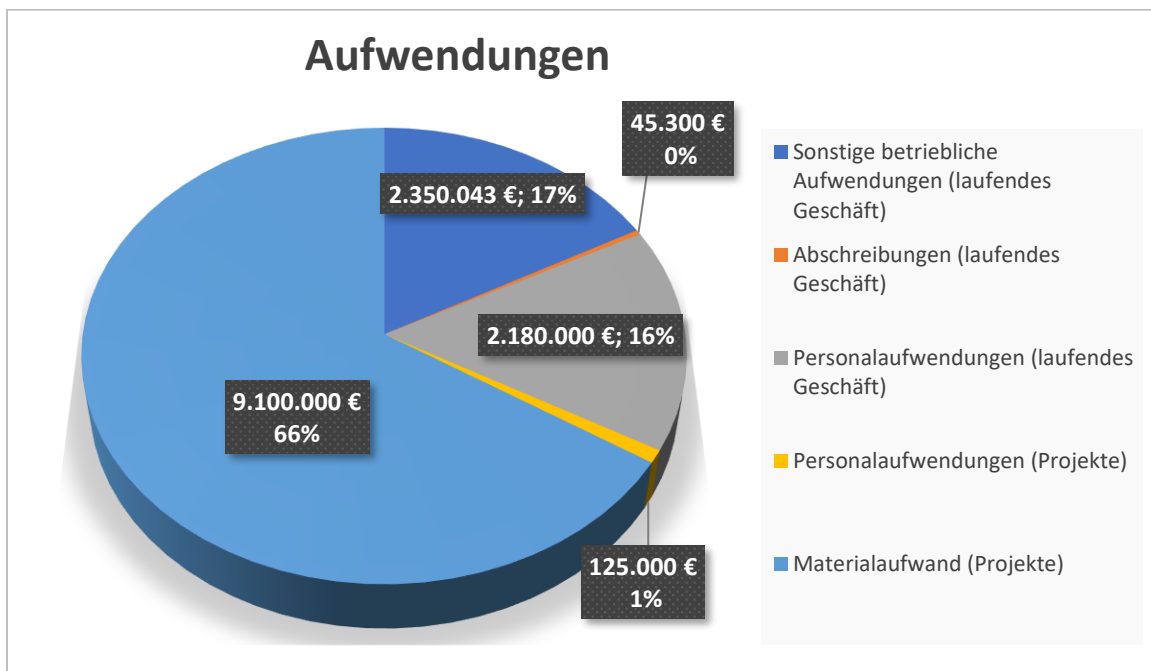


Abbildung 1: Aufgliederung der Aufwendungen

- Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 49.853 EUR ab.

## 5 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Die notwendigen Investitionen im Rahmen des Modul 1 können dem entsprechenden Investitionsplan entnommen werden. Damit werden aktuell die Projekte auf der Ermstalbahn (neues ESTW Dettingen-Gsaidt), das neue ESTW in Metzingen, die Reaktivierung der Fahrdienstleiter-Arbeitsplätze in Reutlingen (inkl. Hochrüstung des ESTW Reutlingen), die beiden Bahnsteige Reutlingen RTunlimited und Bösmannsäcker (incl. Vorsignalwiederholer), die Blockverdichtung Bempflingen sowie die beiden Bahnsteige in Tübingen Güterbahnhof (inkl. Eisenbahnunterführung) und Neckaraue. Zusätzlich werden alle notwendigen Fristen und Wartungen auf der Ermstalbahn und Albahn im Rahmen der Instandhaltungsplanung durchgeführt.

### Bahnhof Metzingen

Der Bahnsteig am Gleis 604 wurde im Jahr 2024 größtenteils baulich fertiggestellt. Es fehlen jedoch noch die 50 Hz Leistungen (u.a. Beleuchtung) und die Bahnsteigbeschilderung. Die Anpassung des Spurplans wird im Jahr 2025 mit der Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks (ESTW) abgeschlossen. Die Baufeldfreimachung konnte erfolgreich im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Die Fortsetzung der Arbeiten an der Gleisanlage und an der Oberleitung erfordert einen Eingriff in die Stellwerkstechnik und erfolgt in einer längeren Sperrpause im Sommer 2025.



Abbildung 2: Bahnhof Metzingen: Neuer Bahnsteig am Gleis 604

Darüber hinaus wurde die Planung für Metzingen um den Bereich Bempflingen erweitert, um eine koordinierte Umsetzung mit dem DB InfraGO-Projekt zur Blockverdichtung in Bempflingen sicherzustellen. Dadurch wird eine gemeinsame Inbetriebnahme der Leit- und Sicherungstechnik durch die Firma Hitachi (ehem. Thales) im Dezember 2025 ermöglicht.

Für Maßnahmen der RSBNA SI GmbH im Bereich des Bahnhofs Metzingen sind im Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt 5.525.000 EUR (zzgl. Verpflichtungsermächtigungen) vorgesehen. Eine Gegenfinanzierung erfolgt durch Zuschüsse aus dem GVFG-Bundesprogramm sowie kommunale Zuschüsse zu dem Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

### **Ermstalbahn**

Die Innen- und Außenanlagen für das Stellwerk Dettingen-Gsайдt sind fertiggestellt. Die Inbetriebnahme des Stellwerks hängt jedoch noch von der Herstellung der Blockschnittstelle zum Stellwerk Metzingen ab. Um einen reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten, müssen beide Stellwerke im Dezember 2025 synchron in Betrieb genommen werden. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Koordinierung der Projektierungsunterlagen, einschließlich der Planprüfung und der Abnahme, die für die gemeinsame Inbetriebnahme der Stellwerke entscheidend sind.

Für Maßnahmen zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des ESTW Ermstal sind im Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt 650.000 EUR (zzgl. Verpflichtungsermächtigungen) vorgesehen. Eine Gegenfinanzierung erfolgt durch Zuschüsse aus dem GVFG-Bundesprogramm sowie kommunale Zuschüsse zu dem Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

### **Haltepunkt Reutlingen RTunlimited**

Die Bahnsteige wurden während einer Totalsperrung im August 2024 weitgehend fertiggestellt. Die Bodenbeläge an der Personenüberführung und den zugehörigen Treppen wurden eingebaut. Die baulichen Anlagen werden voraussichtlich noch in diesem Jahr fertiggestellt. Die 50-Hz-Leistungen und die Beschilderung der Bahnsteige sind für das kommende Jahr vorgesehen.



*Abbildung 3: Haltepunkt Reutlingen RTunlimited: Treppenbelag aus Betonstufen und Gussasphaltbelag*

### **Haltepunkt Reutlingen Bösmannsacker**

Die Bahnsteige wurden während der Totalsperrung im August 2024 fertiggestellt. Die 50-Hz-Leistung, das Vervollständigen der Geländer und die Beschilderung der Bahnsteige sind für das kommende Jahr vorgesehen.



*Abbildung 4: Haltepunkt Reutlingen Bösmannsäcker: Treppenabgang zum Bahnsteig 2*

Für Maßnahmen an den beiden Haltepunkten auf Reutlinger Stadtgebiet sind im Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt 130.000 EUR (zzgl. Verpflichtungsermächtigungen) vorgesehen. Eine Gegenfinanzierung erfolgt durch Zuschüsse aus dem GVFG-Bundesprogramm sowie kommunale Zuschüsse zu dem Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

## **Reutlingen Hauptbahnhof**

In der ersten Baustufe wird für das neue elektronische Stellwerk ESTW-Z in Metzingen ein lokaler Bedienplatz im ehemaligen ESTW-Bedienraum in Reutlingen eingerichtet. Aktuell laufen Sanierungsarbeiten, um die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Die Fahrdienstleiter wurden bereits qualifiziert und werden das neue Stellwerk in Metzingen ab Dezember 2025 aus Reutlingen heraus bedienen.

In der zweiten Baustufe wird die Blockverdichtung zwischen Metzingen und Reutlingen sowie die Inbetriebnahme der Haltepunkte Bösmannsacker und RT-Unlimited sowie die Entkopplung des Stellwerks Reutlingen Hbf aus der Betriebsleitzeitzentrale Karlsruhe umgesetzt. Fortan werden dann die Bahnhöfe Reutlingen und Metzingen aus Reutlingen heraus bedient. Die vollständige Inbetriebnahme dieser Maßnahmen ist für Dezember 2026 geplant.

Für Maßnahmen des „Modul 1“ im Bereich Reutlingen Hauptbahnhof sind im Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt 2.795.000 EUR (zzgl. Verpflichtungsermächtigungen) vorgesehen. Eine Gegenfinanzierung erfolgt durch Zuschüsse aus dem GVFG-Bundesprogramm sowie kommunale Zuschüsse zu dem Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

## **Neckar-Alb-Bahn (Bereich Tübingen)**

Die laufenden baulichen Maßnahmen an der Neckar-Alb-Bahn im Bereich Tübingen erfolgen in der Verantwortung des ZV RSBNA. Die RSBNA SI GmbH übernimmt für diesen Bereich die Mittelbereitstellung und Abwicklung der Finanzierung über den für das Modul 1 insgesamt gestellten und bewilligten Antrag nach dem GVFG-Bundesprogramm.

## **6 Stellenübersicht**

Die Personalstrategie der RSBNA SI GmbH kann dem entsprechenden Organigramm und dem Stellenplan entnommen werden. Die Einrichtung und Besetzung der Stellen beruht darauf, dass die RSBNA SI GmbH als Eisenbahninfrastrukturunternehmer (EIU) als zuverlässiger Kooperationspartner, Dienstleister, Bauherr, Vertragspartner, Auftraggeber und Arbeitgeber in der Region auftreten kann.

Damit verbunden ist es, die relevanten gesetzlich vorgeschriebenen Themen und Aufgaben in kompetente Hände zu verlagern, alle Regelwerke und Richtlinien einzuhalten und unter Umständen unsere Leistungen auch Dritten anzubieten. Ziel der Personalplanung ist es, nach Möglichkeit fachlich versierte Personen in Vollzeit zu beschäftigen.

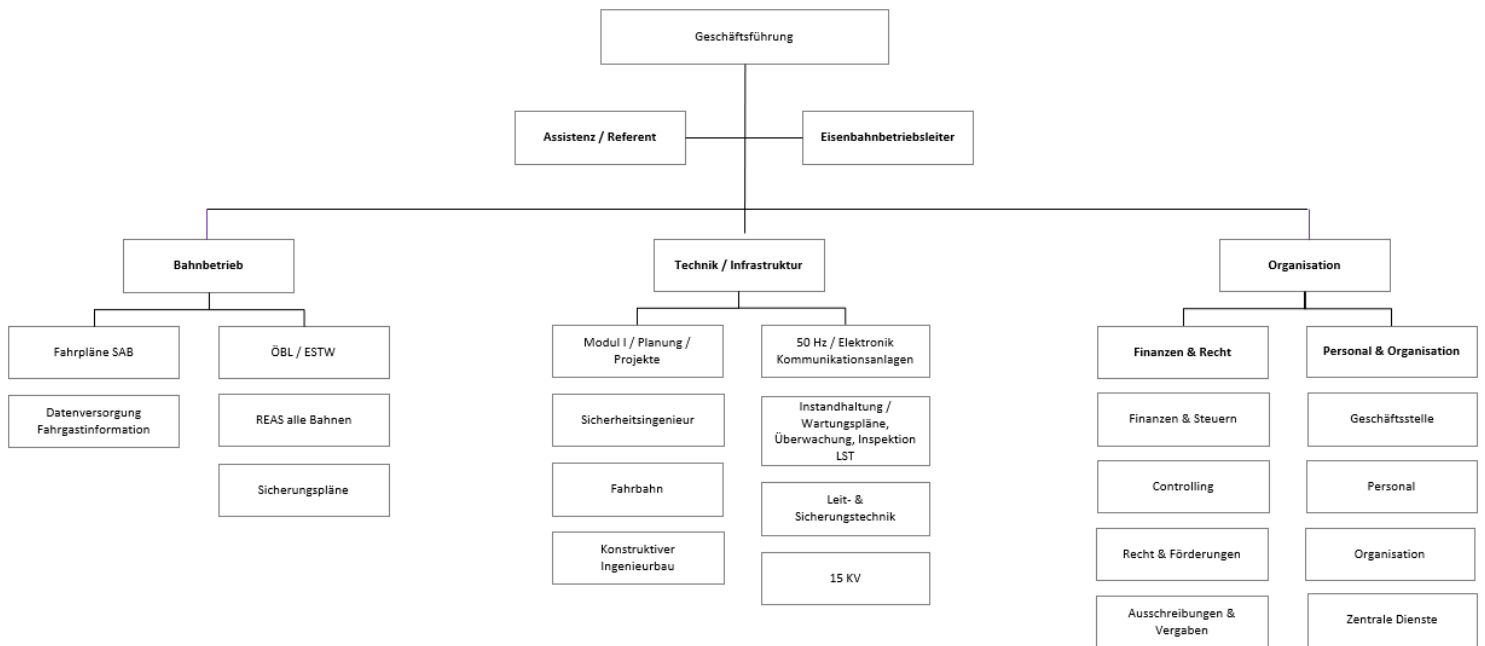


Abbildung 5: Organigramm RSBNA SI GmbH

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird ein weiterer Personalaufbau insbesondere bei den Fahrdienstleitern erforderlich, um die zusätzlichen Aufgaben der Gesellschaft im Bereich der Fahrdienstleitung abdecken zu können: mit Inbetriebnahme des ESTW Ermstal soll neben der Ammertalbahn auch die Ermstalbahn von Dettingen aus gesteuert werden, später wird dann noch die Albahn folgen.

Ebenfalls sind im Wirtschaftsplanjahr 2025 zwei weitere Stellen, Leiter Produktion sowie Gesamtprojektleiter Modul 1 vorgesehen. Für das Wirtschaftsjahr 2024 waren bis zu 22 Voll- und Teilzeitstellen (zuzüglich Aushilfskräfte bzw. Minijobber) eingeplant.

## **7 Mittelfristige Finanzplanung und Ausblick in die Zukunft**

### **Grundsätze**

Die RSBNA SI GmbH spielt mittel- und langfristig als Eisenbahninfrastrukturunternehmen eine feste Rolle im Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb. Dies spiegelt sich auch in der mittelfristigen Finanzplanung der Gesellschaft wider: Deren wesentlichen Ansätze ergeben sich zum einen aus den vom ZV RSBNA im Rahmen des Projekts Regional-Stadtbahn an die RSBNA SI GmbH übertragenen Aufgaben im Bereich Planung und Bau, sowie zum anderen aus dem laufenden Geschäft der RSBNA SI GmbH als Infrastrukturbetreiber. Die Entwicklung der mittelfristigen Finanzplanung bei der RSBNA SI GmbH ist daher insbesondere geprägt von den folgenden Bereichen:

- Unterhaltung der eigenen Strecken (Ermstalbahn) und der gepachteten Strecken (Albbahn),
- Fortlaufende Erhaltung und Sanierung der Schienenwege entlang der eigenen und der gepachteten Strecken,
- Fahrdienstleitung auf den eigenen und den gepachteten Strecken sowie im Auftrag Dritter (Ammertalbahn)
- Durchführung investiver Vorhaben v.a. im Rahmen des sog. „Modul 1“ der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

Die Mittelfristplanung der RSBNA SI GmbH und die mit dieser formulierten Budgetansätze, v.a. im investiven Bereich, bauen darauf auf, dass strategische Investitionsentscheidungen in enger Abstimmung mit dem Mehrheitsgesellschafter ZV RSBNA getroffen werden. Dieser trägt die Gesamtverantwortung für das Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb und die kommunale Mitfinanzierung von Investitionsmaßnahmen zur Realisierung dieses Netzes.

### **Strecken**

Die RSBNA SI GmbH trägt als Eisenbahninfrastrukturunternehmen die Verantwortung für die Strecken 4633 (Ermstalbahn) und 4630 (Albbahn), inklusive der Zugangsanlagen sowie der an diesen Strecken liegenden Gleisanschlüsse, insbesondere zur Papierfabrik in Dettingen und zu den Betriebsanlagen der Schwäbischen Albbahn in Münsingen.

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis 2028 sind auf den Einzelstrecken insbesondere folgende Entwicklungen von Bedeutung:

- Mit Abschluss der Maßnahmen des Modul 1 auf der Ermstalbahn (Elektrifizierung und Ausbau der Strecke, insbesondere Neubau des Kreuzungsbahnhofs Dettingen-Gsайдt und Errichtung eines elektronischen Stellwerks für den Mehrzugbetrieb) ist die Strecke zukunftsfähig ausgerüstet und ausgebaut. Ausstehend ist noch eine Entscheidung über die zukünftige Gestaltung des Endbahnhofs Bad Urach. Die derzeitige Lösung, bei der nur ein Abfahrtsbahnsteig vorhanden ist, der zudem durch eine Bundesstraße von der Innenstadt und dem Busbahnhof getrennt ist, stellt weder die Stadt Bad Urach noch die Ermstalbahn zufrieden. Derzeit laufen daher Überlegungen, ob der Bahnhof unter

Nutzung der Möglichkeiten einer BOStrab-Anlage auf die andere Straßenseite verlegt und in diesem Zuge mit einer zweiten Bahnsteigkante sowie einem direkten Bahn-/Bus-Umstieg ausgestattet werden kann. Sollten diese Prüfungen positiv ausfallen, sind die entsprechenden Maßnahmen auch in die mittelfristige Finanzplanung der RSBNA SI GmbH aufzunehmen.

- Die Albbahn wurde in zwei Abschnitten 1999 (Oberheutal-Engstingen) und 2004 (Schelklingen-Oberheutal) durch die ENAG von der Deutschen Bahn AG gepachtet. Mit der Ausgliederung des Geschäfts ist auch dieser Pachtvertrag auf die RSBNA SI GmbH übergegangen. Die Mindestlaufzeit des Pachtvertrags ist 2024 abgelaufen. Die Deutsche Bahn AG hat Bereitschaft zu einer Verlängerung um 30 Jahre gezeigt, um der RSBNA SI GmbH Investitionen in die Strecke zu ermöglichen, die für die Gesellschaft finanziell tragfähig sind. Einem angestrebten Kauf stimmt die Deutsche Bahn AG derzeit aus konzernpolitischen grundsätzlichen Erwägungen heraus nicht zu. Mit einem neuen, langfristigen Pachtvertrag und dem LEFG als Instrument zur Mitfinanzierung entsprechender Maßnahmen durch das Land wäre die RSBNA SI GmbH in die Lage versetzt, sukzessive weiter in die technische Ertüchtigung der Strecke zu investieren (v.a. in technische BÜ-Sicherungen). Erste Maßnahmen sollen bereits im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung umgesetzt werden.

### **Fahrdienstleitung**

Die RSBNA SI GmbH (bzw. zuvor die ENAG) nimmt seit der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks im Ammertal im Dezember 2022 vom Bediengebäude in Dettingen die Fahrdienstleitung auf der Ammertalbahn im Auftrag des ZÖA wahr. Mit Beginn des Jahresfahrplans 2025 wird hierüber ein neuer Vertrag geschlossen, der beiden Seiten mehr Planungssicherheit gibt, und der auf Langfristigkeit ausgelegt ist.

Mit der Inbetriebnahme des neuen ESTW im Ermstal und der Einführung des Zugmeldebetriebs auf der Ermstalbahn wird aus Dettingen-Gsaidt heraus zudem auch die Ermstalbahn gesteuert. Die dementsprechende Übernahme der Fahrdienstleitung von der DB InfraGO AG ist für das Jahresende 2025 vorgesehen. Durch die gemeinsame Bedienung von Ermstalbahn und Ammertalbahn in einem gemeinsam Bedienraum lassen sich zudem v.a. in den Neben- und Schwachlastzeiten Synergien nutzen, die letztlich der Wirtschaftlichkeit beider Strecken zugutekommen.

Ab dem Jahr 2026 ist geplant, auch den technisch unterstützten Zugleitbetrieb auf der Albbahn, der bislang als Dienstleistung durch die SWEG in Gammertingen erbracht wird, von Dettingen-Gsaidt aus selbst durchzuführen. Dies bedingt entsprechende Umbauten (Rechnerplatz mit Notbedienmöglichkeit) im Bahnhof Engstingen. Entsprechende Vorgespräche mit der SWEG laufen.

Perspektivisch werden damit in Dettingen-Gsaidt rund zehn Fahrdienstleiter einen modernen und zeitgemäßen Arbeitsplatz bei der RSBNA SI GmbH haben, und von dort aus den Zugverkehr auf rund 75 km nichtbundeseigenen Strecken in der Region Neckar-Alb mit einem Volumen von rund 1,1 Mio. Zugkilometern im Jahr steuern.

## **Modul 1**

Im Laufe des Jahres 2026 ist der Abschluss der baulichen Maßnahmen im Rahmen von Modul 1 vorgesehen. Anschließend ist das Projekt durch die RSBNA SI GmbH dann noch mit den Zuwendungsgebern Bund und Land und der kommunalen Seite schlussabzurechnen. Soweit im Projekt im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung noch investive Maßnahmen durchzuführen sind, die von der RSBNA SI GmbH verantwortet werden (siehe Investitionsprogramm), besteht durch bereits geschlossene Verträge bereits eine hohe Kostensicherheit.

Hingegen stehen im Bereich Tübingen – bedingt durch den späteren Planungs- und Baubeginn – noch relevante Vergaben (u.a. Bahnsteigbau, Leit- und Sicherungstechnik) durch den ZV RSBNA aus. Diese können ggf. noch Einfluss auf die Kostenstruktur des Projekts und damit indirekt auch auf die mittelfristige Finanzplanung der RSBNA SI GmbH haben.

### **Unsicherheiten der aktuellen Mittelfristplanung**

- Wie alle Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist die RSBNA SI GmbH in ihrer Erlösstruktur maßgeblich von der Entwicklung der Einnahmen aus Trassenentgelten abhängig. Deren Höhe hängt dabei nicht nur von der Kostenstruktur und -entwicklung der Gesellschaft ab. Vielmehr spielt auch die allgemeine Branchendiskussion zur Entwicklung der Infrastrukturentgelte und die anrechenbaren Kosten für die Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Die permanent und überproportional steigenden Trassenpreise für die Nutzung des Schienennetzes führen zu einer zunehmenden Belastung bei immer mehr Eisenbahnen im Güter- und Personenverkehr. U.a. der VDV ordert daher mit Nachdruck eine andere Preissystematik, um die zunehmend existenzbedrohenden Kostenrisiken aus Infrastrukturentgelten für die eigenwirtschaftlich tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen zu mindern. Die Bedeutung einer solchen Entwicklung für den SPNV, und damit für die RSBNA SI GmbH und deren Strecken, auf denen mehr als 95 % der Verkehre auf bestellten SPNV entfallen, gilt es sorgfältig zu beobachten und ggf. rechtzeitig auszusteuern.
- Im Jahr 2024 haben Energiekrise und Inflation bei der RSBNA SI GmbH die Kosten ansteigen lassen. Vergleichbares gilt auch für die Personalkosten aufgrund der erneut überdurchschnittlichen Tarifabschlüsse des Jahres 2024. Für die Zukunft soll diesen Entwicklungen durch entsprechende Risikopuffer in der mittelfristigen Finanzplanung begegnet werden. Das grundsätzliche Vorgehen entspricht dabei demjenigen beim Alleingesellschafter ZV RSBNA.
- Trotz leichter Preisberuhigung bei einzelnen Produkten seit Mitte 2022 sind die Preise in der Bauwirtschaft 2024 nach wie vor auf einem hohen Niveau. Insbesondere die Preissteigerungen bei Baumaterialien haben durch den Krieg in der Ukraine nochmals einen deutlichen Schub erhalten. Hinzu kommen begrenzte Lieferkapazitäten der Hersteller, steigende Produktionskosten durch die Energiepreissteigerungen, aber auch fehlende Transportkapazitäten. Die Branche erwartet daher für das Jahr 2024 einen realen Umsatzrückgang von 4,0 %. Es bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen diese

Entwicklungen in der Summe mittelfristig auf die Ausschreibung und Ausführung von Bauleistungen auch im Schieneninfrastrukturbereich haben werden.

- Hinzu kommt, dass die Branche sich weiterhin mit einem erheblichen Fachkräftemangel konfrontiert sieht, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und die Preise von Planungs- und Planprüfungsleistungen. So geht der Branchenverband VDI für 2024 von einem Mangel von rund 150.000 Ingenieuren in Deutschland aus, was in der Praxis derzeit zu teilweise exorbitant hohen Vorlaufzeiten bei der Beauftragung von Ingenieurdienstleistungen und nur schwer kalkulierbaren Preisen führt.
- Hingegen hat sich zuletzt die Personalsituation der RSBNA SI GmbH im Bereich der Fahrdienstleitung deutlich entspannt. Die sichere Perspektive durch die Verlängerung der Verträge mit dem ZÖA über die Fahrdienstleitung auf der Ammertalbahn und die bevorstehende Übernahme der Fahrdienstleitung auf der Ermstalbahn und der Albbahn in eigene Zuständigkeit haben im Zusammenspiel mit modernen Arbeitsplätzen in Dettingen zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der RSBNA SI GmbH als Arbeitgeber geführt.

## 8 Erfolgsplan 01.01.2025 bis 31.12.2025 einschließlich Finanzplanung

### 8.1 Erfolgsplan 01.01.2025 bis 31.12.2025

Nr.		Rechnungs- ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Anpassung Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planansatz 2025 laufendes Geschäft EUR	Planansatz 2025 Projekt EUR	Planansatz 2025 einmalig EUR
1	Umsatzerlöse	1.023.293,96	4.598.000	4.086.000	4.392.641	4.392.641	0	0
2	sonstige betriebliche Erträge	2.587.556,69	750.268	11.719.268	9.631.000	487.000	9.144.000	0
	<b>Betriebliche Erträge gesamt</b>	<b>3.610.850,65</b>	<b>5.348.268</b>	<b>15.805.268</b>	<b>14.023.641</b>	<b>4.879.641</b>	<b>9.144.000</b>	<b>0</b>
3	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	350.000	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.852.998,19	1.180.000	10.457.000 <sup>1</sup>	9.100.000	0	9.100.000	0
4	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter	176.396,14	1.690.000	1.690.000	1.694.000	1.600.000	94.000	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	53.439,37	547.500	547.500	611.000	580.000	31.000	0
5	Abschreibungen	8.460,26	98.000	98.000	45.300	45.300	0	0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	524.538,24	587.050	2.117.050	2.350.043	2.350.043	0	0
	<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>2.615.832,20</b>	<b>4.452.550</b>	<b>14.909.550</b>	<b>13.800.343</b>	<b>4.575.343</b>	<b>9.225.000</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Im Rahmen des Wirtschaftsplans ist es nicht möglich, zwischen Materialaufwand und bezogenen Leistungen zu unterscheiden. Eine Trennung erfolgt im Jahresabschluss.

Nr.		Rechnungs- ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Anpassung Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planung 2025 laufendes Geschäft EUR	Planung 2025 Projekt EUR	Planung 2025 einmalig EUR
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	381,58	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.283,00	171.500	171.500	153.375	30.000	123.375	0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	286.425,66	217.900	217.900	22.071			
10	Ergebnis nach Steuern	695.691,37	0	0	51.498			
11	Sonstige Steuern	276,00	26.750	26.750	1.645	1.645	0	0
<b>12</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>695.415,37</b>	<b>481.568</b>	<b>481.568</b>	<b>49.853</b>			

## 8.2 Erfolgsplan mittelfristige Finanzplanung 2026-2028

Nr.		Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
1	Umsatzerlöse	4.392.641	4.763.592	5.140.000	5.340.000
2	sonstige betriebliche Erträge	9.631.000	9.109.000	1.099.000	627.000
	<b>Betriebliche Erträge gesamt</b>	<b>14.023.641</b>	<b>13.872.592</b>	<b>6.239.000</b>	<b>5.967.000</b>
3	Materialaufwand (GVFG)				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.100.000	8.455.000	445.000	0
4	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	1.694.000	1.900.000	2.260.000	2.440.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	611.000	660.000	780.000	840.000
5	Abschreibungen	45.300	45.300	20.000	20.000
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen (u.a. LEFG)	2.350.043	2.776.814	2.786.000	2.784.000
	<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>13.800.343</b>	<b>13.837.114</b>	<b>6.291.000</b>	<b>6.084.000</b>

Nr.		Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.375	60.000	60.000	10.000
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.071	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern	51.498	-26.122	-113.600	-128.600
11	Sonstige Steuern	1.645	1.800	1.800	1.800
<b>12</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>49.853</b>	<b>-24.322</b>	<b>-111.800</b>	<b>-126.800</b>

## 9 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

### 9.1 Liquiditätsplan 01.01.2025 bis 31.12.2025

Nr.		Planansatz 2024 EUR	Anpassung Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Verpflich- tungs- ermächti- gungen 2025 EUR	Planansatz 2025 laufendes Geschäft EUR	Planansatz 2025 Projekt EUR	Planansatz 2025 einmalig EUR
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		4.086.000	4.392.641		4.392.641	0	0
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.092.268	487.000		487.000	0	0
3	Ertragssteuerrückzahlungen							
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 - 3)	0	5.178.268	4.879.641		4.879.641	0	0
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	10.457.000	4.354.550	4.655.043		4.530.043	125.000	0
6	sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		26.750	1.645		1.645	0	0
7	Ertragssteuerzahlungen		217.900	22.071				
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 - 7)	10.457.000	4.599.200	4.678.759		4.531.688	125.000	0
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-10.457.000	579.068	200.882		347.953	-125.000	0
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte (Bund, Land, Kommunal)	10.457.000	10.627.000	9.144.000		0	9.144.000	0

Nr.		Planansatz 2024 EUR	Anpassung Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Verpflich- tungs- ermächti- gungen 2025 EUR	Planansatz 2025 laufendes Geschäft EUR	Planansatz 2025 Projekt EUR	Planansatz 2025 einmalig EUR
14	Erhaltene Zinsen		2.000	2.000		2.000	0	0
15	Erhaltene Dividenden							
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 - 15)	10.457.000	10.629.000	9.146.000		2.000	9.144.000	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (Arbeitsplätze)			15.000		15.000	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
20	Auszahlungen gem. Anteilskaufvertrag Nr. 4 Ergebnisverwendung RSBNA SI GmbH							
a)	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb			49.356				49.356
b)	Erms-Neckar-Bahn AG			47.421				47.421
21	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte							
22	Auszahlungen für Investitionen für Planung und Bau		10.457.000	9.100.000	4.900.000		9.100.000	
23	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 – 22)	0	10.457.000	9.211.777		15.000	9.100.000	96.777
24	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 23)	10.457.000	172.000	-65.777		-13.000	44.000	-96.777
25	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus Nummern 9 und 24)	0	751.068	135.105		334.953	-81.000	-96.777
26	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							

Nr.		Planansatz 2024 EUR	Anpassung Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Verpflich- tungs- ermächti- gungen 2025 EUR	Planansatz 2025 laufendes Geschäft EUR	Planansatz 2025 Projekt EUR	Planansatz 2025 einmalig EUR
27	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben							
28	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten							
29	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen							
30	Einzahlung aus Investitionszuweisungen der Gemeinde							
31	Einzahlung aus Investitionszuweisungen Dritter							
32	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 26 - 31)	0	0	0				
33	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen							
34	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben (ENAG)			1.500.000			1.500.000	0
35	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten							
36	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen							
37	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde							
38	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter							
39	Gezahlte Zinsen		171.500	153.375		30.000	123.375	0

Nr.		Planansatz 2024 EUR	Anpassung Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Verpflich- tungs- ermächti- gungen 2025 EUR	Planansatz 2025 laufendes Geschäft EUR	Planansatz 2025 Projekt EUR	Planansatz 2025 einmalig EUR
40	Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 33 - 39)	0	171.500	1.653.375		30.000	1.623.375	0
41	Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 32 und 40)	0	-171.500	-1.653.375		-30.000	-1.623.375	0
42	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 25 und 41)	0	579.568	-1.518.270		304.953	-1.704.375	-96.777

## 9.2 Liquiditätsplan mittelfristige Finanzplanung 2026-2028

Nr.		Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Anpassung Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Anpassung Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	4.392.641		4.763.592		5.140.000	5.340.000
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	487.000		627.000		627.000	627.000
3	Ertragssteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 - 3)	4.879.641	0	5.390.592	0	5.767.000	5.967.000
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	4.655.043	956.000	5.336.814	0	5.826.000	6.064.000
6	sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.645		1.800		1.800	1.800
7	Ertragssteuerzahlungen	22.071					
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 - 7)	4.678.759	956.000	5.338.614	0	5.827.800	6.065.800
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	200.882	-956.000	51.978	0	-60.800	-98.800
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte (Bund, Land, Kommunal)	9.144.000	956.000	8.482.000	0	472.000	0

Nr.		Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Anpassung Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Anpassung Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
14	Erhaltene Zinsen	2.000		2.000		2.000	2.000
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 - 15)	9.146.000	956.000	8.484.000	0	474.000	2.000
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (Arbeitsplätze)	15.000		15.000		15.000	15.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen gem. Anteilskaufvertrag Nr. 4 Ergebnisverwendung RSBNA SI GmbH						
a)	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb	49.356		51.000		51.000	51.000
b)	Erms-Neckar-Bahn AG	47.421		49.000		49.000	49.000
21	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
22	Auszahlungen für Investitionen für Planung und Bau	9.100.000		8.455.000		445.000	0
23	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 – 22)	9.211.777	0	8.570.000	0	560.000	115.000
24	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 23)	-65.777	956.000	-86.000	0	-86.000	-113.000
25	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus Nummern 9 und 24)	135.105	0	-34.022	0	-146.800	-211.800
26	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						

Nr.		Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Anpassung Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Anpassung Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
27	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
28	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten						
29	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
30	Einzahlung aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
31	Einzahlung aus Investitionszuweisungen Dritter						
32	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 25 - 31)	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
34	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben (ENAG)	1.500.000		0		0	0
35	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten						
36	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
37	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
38	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
39	Gezahlte Zinsen	153.375		60.000		60.000	10.000

<b>Nr.</b>		<b>Planansatz 2025 EUR</b>	<b>Planung 2026 EUR</b>	<b>Anpassung Planung 2026 EUR</b>	<b>Planung 2027 EUR</b>	<b>Anpassung Planung 2027 EUR</b>	<b>Planung 2028 EUR</b>
40	Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 33 - 39)	1.653.375	0	60.000	0	60.000	10.000
41	Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 32 und 40)	-1.653.375	0	-60.000	0	-60.000	-10.000
42	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 25 und 41)	-1.518.270	0	-94.022	0	-206.800	-221.800

## 10 Investitionsprogramm 01.01.2025 bis 31.12.2025 einschließlich Finanzplanung

### 10.1 Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung\*

Nr.		Gesamt- angabe zur Maßnahme nachrichtlich	Bisher finanziert	Mittelüber- tragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschafts- jahr 2026	Planung Wirtschafts- jahr 2027	Planung Wirtschafts- jahr 2028	Finanz- bedarf weitere Jahre nachrichtlich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 5)</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude											
8	Auszahlung für Baumaßnahmen											
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen, Arbeitsplätze*						15.000		15.000	15.000	15.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)</b>						15.000		15.000	15.000	15.000	
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)</b>						-15.000		-15.000	-15.000	-15.000	
15	aktivierte Eigenleistungen											
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 und 15)</b>		0	0	0	0	15.000		15.000	15.000	15.000	

\*Werkzeug und Kleingeräte werden über den Trassenpreis abgedeckt

\*\*Neuanschaffung, Arbeitsplätze, Ersatzbeschaffung, Arbeitsplätze, Sonstige Hardware (Switch, ...)

## 10.2 Maßnahme: Planung und Bau (Gesamtstrecken)

Nr.		Gesamt- angabe zur Maßnahme nachrichtlich	Bisher finanziert	Mittelüber- tragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschafts- jahr 2026	Planung Wirtschafts- jahr 2027	Planung Wirtschafts- jahr 2028	Finanzbedarf weitere Jahre nachträglich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 5)</b>											
7	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude											
8	Auszahlung für Baumaßnahmen*	18.000.000	0	0	0	0	9.100.000	4.900.000	8.455.000	445.000	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögengegenständen											
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)</b>	<b>18.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.100.000</b>	<b>4.900.000</b>	<b>8.455.000</b>	<b>445.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)</b>	<b>-18.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.100.000</b>	<b>-4.900.000</b>	<b>-8.455.000</b>	<b>-445.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	aktivierte Eigenleistungen											
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 und 15)</b>	<b>18.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.100.000</b>	<b>4.900.000</b>	<b>8.455.000</b>	<b>445.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen werden alle investiven Auszahlungen (Herstellungskosten) nachgewiesen, die im Zusammenhang mit Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie sonstigen Baumaßnahmen stehen. Zu den Baumaßnahmen zählen auch alle Baunebenkosten (Architekturleistungen, Ingenieursleistungen, Projektsteuerungsleistungen, Wettbewerbskosten etc.)

## 10.2.1 Maßnahme: Planung und Bau, Bahnhof Metzingen (PFA1)

Nr.		Gesamt-angabe zur Maßnahme nachrichtlich	Bisher finanziert	Mittelübertragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpflichtungsermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschaftsjahr 2026	Planung Wirtschaftsjahr 2027	Planung Wirtschaftsjahr 2028	Finanzbedarf weitere Jahre nachträglich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 5)</b>											
7	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude											
8	Auszahlung für Baumaßnahmen*	8.880.000	0	0	0	0	5.525.000	2.975.000	3.187.250	167.750	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)</b>	<b>8.880.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.525.000</b>	<b>2.975.000</b>	<b>3.187.250</b>	<b>167.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)</b>	<b>-8.880.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.525.000</b>	<b>-2.975.000</b>	<b>-3.187.250</b>	<b>-167.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	aktivierte Eigenleistungen											
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 und 15)</b>	<b>8.880.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.525.000</b>	<b>2.975.000</b>	<b>3.187.250</b>	<b>167.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen werden alle investiven Auszahlungen (Herstellungskosten) nachgewiesen, die im Zusammenhang mit Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie sonstigen Baumaßnahmen stehen. Zu den Baumaßnahmen zählen auch alle Baunebenkosten (Architekturleistungen, Ingenieursleistungen, Projektsteuerungsleistungen, Wettbewerbskosten etc.)

## 10.2.2 Maßnahme: Planung und Bau, Ermstalbahn (PFA 2)

Nr.		Gesamt- angabe zur Maßnahme nachrichtlich	Bisher finanziert	Mittelüber- tragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschafts- jahr 2026	Planung Wirtschafts- jahr 2027	Planung Wirtschafts- jahr 2028	Finanzbedarf weitere Jahre nachträglich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 5)</b>											
7	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude											
8	Auszahlung für Baumaßnahmen*	1.000.000	0	0	0	0	650.000	350.000	332.500	17.500	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensegegenständen											
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650.000</b>	<b>350.000</b>	<b>332.500</b>	<b>17.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-650.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-332.500</b>	<b>-17.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	aktivierte Eigenleistungen											
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 und 15)</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650.000</b>	<b>350.000</b>	<b>332.500</b>	<b>17.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen werden alle investiven Auszahlungen (Herstellungskosten) nachgewiesen, die im Zusammenhang mit Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie sonstigen Baumaßnahmen stehen. Zu den Baumaßnahmen zählen auch alle Baunebenkosten (Architekturleistungen, Ingenieursleistungen, Projektsteuerungsleistungen, Wettbewerbskosten etc.)

### 10.2.3 Maßnahme: Planung und Bau, RTunlimited, RT Bösmannsacker und Reutlingen Hauptbahnhof (PFA 5)

Nr.		Gesamt- angabe zur Maßnahme nachrichtlich	Bisher finanziert	Mittelüber- tragung aus 2023	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschafts- jahr 2026	Planung Wirtschafts- jahr 2027	Planung Wirtschafts- jahr 2028	Finanzbedarf weitere Jahre nachträglich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 5)</b>											
7	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude											
8	Auszahlung für Baumaßnahmen*	8.120.000	0	0	0	0	2.925.000	1.575.000	4.935.250	259.750	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensegegenständen											
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)</b>	<b>8.120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.925.000</b>	<b>1.575.000</b>	<b>4.935.250</b>	<b>259.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 6 und 13)</b>	<b>-8.120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.925.000</b>	<b>-1.575.000</b>	<b>-4.935.250</b>	<b>-259.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
15	aktivierte Eigenleistungen											
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 und 15)</b>	<b>8.120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.925.000</b>	<b>1.575.000</b>	<b>4.935.250</b>	<b>259.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen werden alle investiven Auszahlungen (Herstellungskosten) nachgewiesen, die im Zusammenhang mit Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie sonstigen Baumaßnahmen stehen. Zu den Baumaßnahmen zählen auch alle Baunebenkosten (Architekturleistungen, Ingenieursleistungen, Projektsteuerungsleistungen, Wettbewerbskosten etc.)

## 11 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

- Basis: Jahresabschluss 31.12.2023

Anlage 1

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023**  
**DER RSBNA ERMS-NECKAR-BAHN SCHIENENINFRASTRUKTUR GMBH, BAD URACH**

<b>A K T I V A</b>	EUR	Vorjahr TEUR	<b>P A S S I V A</b>	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Sachanlagen	265.632,01	257	I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			II. Kapitalrücklage	1.624.000,00	1.624
I. Vorräte	3.371,00	0	III. Jahresüberschuss	695.415,37	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.700.592,27	5.157		2.419.415,37	1.724
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	257.619,56	465	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	2.338.355,18	1.209
	5.961.582,83	5.622	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	1.469.444,29	2.976
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	0,00	30		6.227.214,84	5.909
	6.227.214,84	5.909			

Aufgrund der Ausgliederung der RSBNA SI GmbH aus der Muttergesellschaft ENAG sind noch verschiedene buchhalterische Vorgänge an die Struktur der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften anzupassen. Dies wird entsprechend im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2024 (inkl. Vorgaben des Haushaltsgrundsätzegesetzes) erfolgen, sodass eine aktualisierte Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität der Gesellschaft im Rahmen des Finanzzwischenberichts im Jahr 2025 aktualisiert dargestellt werden kann.

## 12 Stellenübersicht

Folgende Stellen sind für das Wirtschaftsjahr 2025 vorgesehen bzw. sollen besetzt werden. Die Kalkulation des Aufwands für diese Stellen wurde in Anlehnung an den TVöD (inklusive Zusatzversorgung) vorgenommen. Zur Orientierung ist in der Tabelle die für die Kostenberechnung zugrunde gelegten Eingruppierung angegeben. Insgesamt sind 25,25 Stellen (VZÄ) vorgesehen. Aushilfen sind in der folgenden Aufstellung nicht berücksichtigt.

	<b>Zahl der Stellen 2025 (VZÄ)</b>	<b>Vergütung (in Anlehnung an TVöD)</b>	<b>Zahl der Stellen 2024 (VZÄ)</b>	<b>Ist-Besetzung am 30.06.2023**</b> (voraussichtliche Besetzung 31.12.2024)
<b>Leitung</b>				
Geschäftsführung	1,0	Außertariflicher Vertrag	1,0	
Geschäftsführung*	1,0		0	
Assistenz/Referent der Geschäftsführung	1,0	E9a	0	
<b>Gesamtprojektleiter Modul 1</b>				
Gesamtprojektleitung	1,0	Außertariflicher Vertrag	0	
<b>Bahnbetrieb</b>				
ÖBL, Abteilungsleitung Betrieb	0	Vor Anlehnung an TVöD	1,0	
Teamleitung Betrieb	1,0	E11	1,0	
Angestellter Betriebsbüro	0	Vor Anlehnung an TVöD	1,0	
Zugverkehrssteuerer	10,0	E9a	7,0	
Eisenbahnbetriebsleitung (EBL)	0,25	In Anlehnung an TVöD	Über geringfügige Beschäftigung in Nebentätigkeit abgedeckt	
<b>Technik/ Infrastruktur</b>				
Leitung Produktion	1,0	Außertariflicher Vertrag	0	
Ingenieur Gleisbau	0	Vor Anlehnung an TVöD	2,0	
Ingenieur Signaltechnik und Bahnübergänge	0	Vor Anlehnung an TVöD	1,0	
Bereichsleitung Technik	1,0	E12	0	
Mitarbeitende Instandhaltung Fahrbahn/Ingenieurbauwerke	4,0	E9a	1,0	
Teamleitung LST	1,0	E11	1,0	
Signalmechaniker	1,0	E9a	3,0	

<b>Organisation</b>				
Leitung kaufmännische Abteilung	0	Vor Anlehnung an TVöD	0,5	
Assistenz der Geschäftsstelle/Personalabteilung	1,0	E10	1,0	
Finanzsachbearbeitung	1,0	E8	1,0	
Finanzplanung	1,0	E11	1,0	
IT-Betreuung	0	Vor Anlehnung an TVöD	0,5	
<b>Gesamt</b>	<b>25,25</b>		<b>23,0</b>	<b>(14,25)</b>

\* Wahrnehmung durch den Abteilungsleiter Organisation des Zweckverbands Regional-Stadtbahn Neckar-Alb in Nebentätigkeit

\*\* Keine Angabe, da RSBNA SI GmbH noch nicht gegründet war

Im Vergleich zum Jahr 2024 sieht der Stellenplan eine Mehrung von 23,0 auf 25,25 VZÄ vor. Bereits im Rahmen der Voranmeldungen des Personalbedarfs gegenüber der Bundesnetzagentur wurden zusätzliche Stellen für die folgende Wirtschaftsjahre vorgesehen.

Dieser Aufwuchs ist insbesondere in der Umstrukturierung der Gesellschaft mit dem Einstieg des ZV RSBNA als neuem Mehrheitsgesellschafter und der in der Folge durch die neue Geschäftsführung in die Wege geleiteten Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation der Gesellschaft begründet.

In besonderer Weise erfolgskritisch, weil zur Erfüllung des Kerngeschäfts der Gesellschaft in einer hohen Qualität erforderlich, ist die Besetzung der Stellen des Gesamtprojektleiters Modul 1 sowie des Leiters Produktion. Beide Tätigkeiten weisen das Stellenprofil eines leitenden Angestellten auf, was sich u.a. aus den Pflichten und Kompetenzen ergibt, die beide Stellen haben.

Soweit es sich nicht um Stellen handelt, die bei der Entgeltfestsetzung berücksichtigungsfähig sind, stehen den Mehrungen beim Personalaufwand Kürzungen durch Umstrukturierungen, den Wegfall geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse und v.a. den Wegfall externer Dienstleistungsaufträge gegenüber, weil bislang extern vergebene Tätigkeiten zukünftig zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Aufgabenerledigung intern erfolgen soll. Dies gilt insbesondere für die Aufgaben der übergeordneten Projektsteuerung und Projektmanagement und die Leitung der Produktion der RSBNA SI GmbH.

### 13 Schuldenstandstatistik

Art der Schulden		Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2025	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025
		TEUR	
<b>1.1</b>	<b>Anleihen</b>	0	0
<b>1.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>		
1.2.1	Bund	0	0
1.2.2	Land	0	0
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5	Kreditinstituten	0	0
1.2.6	Sonstige Bereiche	1.500	0
<b>1.3</b>	<b>Kassenkredite</b>	<b>500</b>	<b>1.500</b>
<b>1.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1.</b>	<b>Voraussichtliche Gesamtschulden</b>	<b>2.000</b>	<b>1.500</b>

## 14 Verpflichtungsermächtigungen

Maßnahme	Beschreibung	Veranschlagte VE 2025 (Summe)	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
			2026 in EUR	2027 in EUR	2028 in EUR
Bf Metzingen PFA 1 (Neckar-Alb-Bahn)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau Bahnsteig</li> <li>- Anbindung der Oberleitung der Ermstalbahn an bestehende Oberleitungsanlage</li> <li>- Elektrifizierung Gleis 604</li> <li>- Maßnahmen zur Energieversorgung</li> <li>- Anpassungen am Gleisplan zur gleichzeitigen Ein- und Ausfahrt nach Gleis 603/604 Richtung Reutlingen</li> <li>- IBN ESTW</li> <li>- LPH 5-9</li> </ul>	2.975.000	2.826.250	148.750	0
Ermstalbahn PFA 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrifizierung der Strecken- und Bahnhofsgleise</li> <li>- Bau Kreuzungsbahnhof Dettingen-Gsайдt</li> <li>- Anpassung der LST, der Bahnübergänge und Nachrichtentechnik</li> <li>- Verlängerung Bahnsteige</li> <li>- IBN ESTW</li> <li>- LPH 5-9</li> </ul>	350.000	332.500	17.500	0
RTunlimited, RT Bösmannsacker und Reutlingen Hauptbahnhof PFA 5 (Neckar-Alb-Bahn)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau Haltepunkte an DB-Strecke</li> <li>- Bahnhof Reutlingen Bedienplatz und Anpassung LST</li> <li>- LPH 5-9</li> </ul>	1.575.000	1.496.250	78.750	0
Summe		4.900.000	4.655.000	245.000	0